



DomoFlex 2[®]

Spindelbetrieb-Hebeplattform



ANWENDERHANDBUCH

ZUSAMMENFASSUNG DER ANGABEN DER ANLAGE

| |
|--------------------------|
| DATUM: |
| ANLAGENUMMER: |
| ADRESSE: |
| MONTAGEFIRMA: |
| WARTUNGSFIRMA |
| PRÜFORGANISMUS: |

HÄNDLER / INSTALLATOR STEMPeln

| |
|--|
| |
|--|

| | | |
|------|---------------|------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| 0 | Erste Ausgabe | 16.01.2022 |
| Rev. | Beschreibung | Datum |

VERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| 1. Handbuch zum lesen der anleitung | 4 |
| 1.01. Vorläufige Informationen | 4 |
| 1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung | 4 |
| 2. Informationen für Plattformbesitzer | 5 |
| 3. Betrieb und benutzung der anlage | 7 |
| 3.01. Etagen-bedienungstafeln | 7 |
| 3.02. Bedienfeld der Plattform | 8 |
| 3.03. Steuerung von den etagen aus | 9 |
| 3.04. Steuerung von der Plattform aus | 9 |
| 3.05. Betrieb und steuerung bei einem stromversorgungsausfall (notfall) | 10 |
| 3.06. Notstopp | 10 |
| 3.07. Überladen der Anlage | 11 |
| 3.08. Notabfahrt | 11 |
| 3.09. Fehlfunktion der Anlage | 12 |
| 3.10. Funktion des Funknotrufsystems (optional aber empfohlen) | 12 |
| 3.11. Ausschalten der Anlage | 12 |
| 3.12. Vom kunden ausführbare wartung und reinigung | 13 |
| 4. Instandhaltung der etagentüren “LINE” - handtürschlisser | 14 |
| 5. Warn- und Hinweisschilder (mit Piktogramme) | 15 |

1. Handbuch zum lesen der anleitung

In diesem Handbuch werden korrekte Informationen zur Installation des Produkts bereitgestellt, um zur persönlichen Sicherheit und zum ordnungsgemäßen Funktionieren des Systems beizutragen. Bewahren Sie das Handbuch für die gesamte Lebensdauer des Produkts auf. Bei einem Eigentümerwechsel muss das Handbuch dem neuen Benutzer als fester Bestandteil des Produkts zur Verfügung gestellt werden.

1.01. Vorläufige Informationen

| HINWEIS | |
|---|---|
| | Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen. |
|  | BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN. Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l. |
| | QUALIFIZIERTES PERSONAL: Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen. |

1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise warden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.

| RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT | | |
|--|--|-------------|
| GEFAHR | Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden. | |
| WARNUNG | Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann. | |
| VORSICHT | Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann. | |
| HINWEIS | Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann. | RISIKOSTUFE |

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

2. Informationen für Plattformbesitzer

| VORSICHT | |
|---|--|
|  | <p>Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass die Bühne nur für den vorgesehenen Zweck verwendet wird (Beförderung von Fahrgästen mit eingeschränkter Mobilität sowie von Fahrgästen im Rollstuhl, mit oder ohne Begleitperson). Wenn die Hebebühne für andere als die vorgesehenen Zwecke verwendet wird, können gefährliche Situationen entstehen, die zu Verletzungen oder Schäden an Personen und dem Produkt führen können.</p> |
| <p>Die Hebebühne darf immer nur unter sicheren Betriebsbedingungen verwendet werden.</p> | |
|  | <p>Der sichere und korrekte Betrieb der Hebebühne wird nur durch eine angemessene und vorbeugende Wartung gewährleistet, die von kompetentem Servicepersonal in Übereinstimmung mit den von Lifting Italia S.r.l. gelieferten technischen Anweisungen durchgeführt wird.</p> <p>Die Wartung der Hebebühne muss in Übereinstimmung mit dem Wartungshandbuch und der nationalen Gesetzgebung des Landes, in dem die Hebebühne verwendet wird, durchgeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass die periodische Wartung der Hebebühne mindestens alle drei Monate nach Inbetriebnahme durchgeführt wird.</p> |
| WARNUNG | |
|  | <p>Der Eigentümer der Hebebühne muss den Betrieb im Falle einer gefährlichen Situation (z.B. bei seltsamen Geräuschen oder unterbrochenem Betrieb usw.) unterbrechen.</p> <p>Bei Störungen an der Hebebühne, insbesondere bei Störungen, die die Sicherheit der beförderten Personen beeinträchtigen, ist der Betrieb untersagt.</p> <p>Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass im Falle einer Störung die Hebebühne stillgelegt wird und nicht benutzt werden kann.</p> |
| VORSICHT | |
|  | <p>In folgenden Fällen muss der Eigentümer den Wartungsdienst rechtzeitig informieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofort nach der Feststellung eines fehlerhaften Betriebs der Hebebühne, von Störungen oder abnormalen Veränderungen jeglicher Art; • Sofort, im Falle einer Fehlfunktion der Hebebühne und/oder im Falle einer gefährlichen Situation; • Nach jedem Rettungs-/Notfalleinsatz (Rettungsmaßnahmen müssen immer von qualifiziertem und kompetentem Personal durchgeführt werden); • Vor jeder Änderung der Nutzung der Hebebühne und/oder des Aufstellungsortes; • Vor jedem Eingriff eines Dritten, der sich auf den Betrieb der Hebebühne auswirken könnte (jeder Vorgang mit Ausnahme der Wartung der Hebebühne, die von autorisiertem Personal durchgeführt wird); • Vor einer langen Unterbrechung der Benutzung der Hebebühne; • Bevor die Hebebühne nach einer langen Zeit der Inaktivität wieder in Betrieb genommen wird. |
| HINWEIS | |
|  | <p>DE: Übersetzung der Originalanleitung</p> <p>Die Inbetriebnahme dieses Produkts darf erst dann erfolgen, wenn Sie diese Betriebsanleitung in einer für Sie verständlichen EU-Amtssprache vorliegen und den Inhalt verstanden haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Lifting Italia S.r.l. Ansprechpartner.</p> |

Der Eigentümer der Hebebühne muss garantieren, dass der Name und die Telefonnummer des für die Hebebühne zuständigen Wartungsdienstes jederzeit für die beförderten Personen verfügbar sind. Die Notrufnummer muss fest und deutlich sichtbar angebracht sein.

Vergewissern Sie sich, dass der Name und die Notrufnummer (des Wartungsdienstes) an Bord der Plattform angegeben und deutlich lesbar sind.

Die Notrufnummer muss dauerhaft und gut sichtbar angebracht sein.

VORSICHT



Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass die Schlüssel für den Schrank/Maschinenraum und die Boden-/Bühnentüren im Gebäude und für den Wartungs-/Rettungsdienst (nur autorisierte Personen) immer verfügbar sind.

Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass der Wartungsdienst, der an der Rettung von Fahrgästen beteiligt ist, unter allen Umständen das Gebäude sicher betreten und Zugang zur Hebebühne haben kann.

Der Eigentümer der Hebebühne muss dem zuständigen Wartungsdienstpersonal Zugang zu den Betriebsbereichen gewähren und den Wartungsdienst über Gefahren oder Veränderungen des Zugangs und/oder der Umgebung informieren.

- Lifting Italia S.r.l. lehnt jede Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch Bedienungsfehler, mangelnde fachmännische Wartung und jede andere nicht in diesem Handbuch beschriebene Verwendung entstehen.
- Lifting Italia S.r.l. lehnt auch für den Fall jede Verantwortung ab, dass ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Lifting Italia S.r.l. irgendwelche Änderungen an der Maschine vorgenommen werden sollten.

3. Betrieb und benutzung der anlage

Unter normalen Betriebsbedingungen werden die Auffahrt und die Abfahrt der Hebeplattform durch konstantes Drücken der Taste der Bedienungstafeln ausgeführt (Totmannbetrieb).

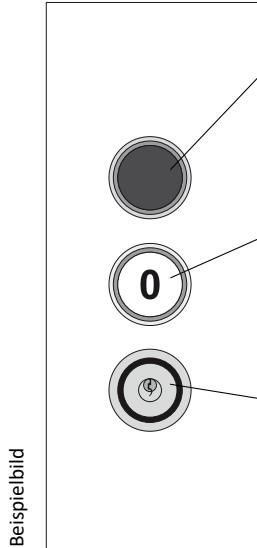
Dagegen werden Plattformrufe von den Etagen aus immer durch kurzes Drücken einer Steuerungstaste ausgeführt, die auf der Etagen-Bedienungstafel befindlich ist (automatische Steuerung). Die Steuerungsvorrichtungen sind die Etagen-Bedienungstafeln (Unterpunkt "3.01") und die Plattform-Bedienungstafel (Unterpunkt "3.02").



Bei einem Fernbedienungsgerät werden alle Plattformschalter nur von einem Fernbedienungsgerät betätigt.

3.01. Etagen-bedienungstafeln

Auf den Etagen-Bedienungstafeln befinden sich:



GRÜNE ANZEIGE BEI ANWESENHEIT

Sie ist obligatorisch bei handbetätigten Etagen-Flügeltüren ohne Fenster und dient dazu, die Anwesenheit der Plattform an der Etage sicherzustellen. Sie kann durch die Anzeige ersetzt werden.

STEUERUNGSTASTE ZUM RUFEN DER Plattform ZU EINER ETAGE

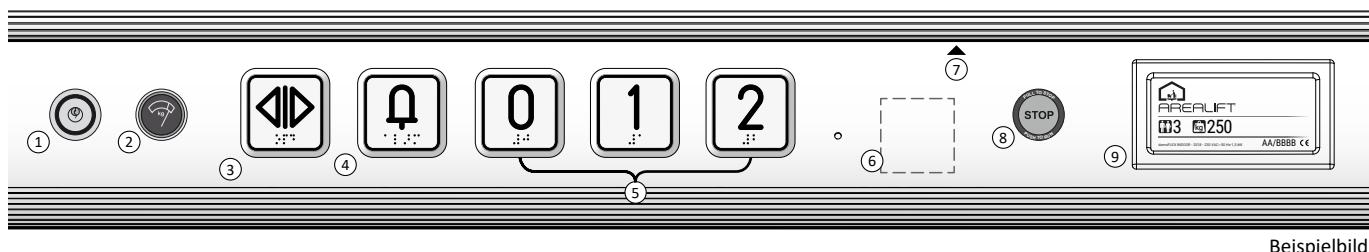
Sie besitzt eine Lichtanzeige, die angeht, wenn die Anlage besetzt ist, d.h. wenn ein Plattform-Ruf bereits im Laufe ist.

SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen, es können aber auch nach Wunsch andere Modelle geliefert werden.

Beispielbild

3.02. Bedienfeld der Plattform



Auf der Plattformn-Bedienungstafel befinden sich:

1. SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen. Nach Wunsch können es andere Modelle geliefert werden.

2. ANZEIGE FÜR PlattformNÜBERLADUNG

Wenn angeschatet, es bedeutet, dass das nominelle zulässige Gesamtgewicht überschritten wurde. Die Anlage funktioniert normalerweise erst dann wieder, wenn das Übergewicht entfernt wird: darauf erlöscht auch die Anzeige in der Plattform.

3. TÜRÖFFNUNGSTASTE

Beim Einsatz von automatischen Etagentüren, sowohl bei Flügel- als auch bei Schiebetüren.

4. NOTTASTE

Das Drücken der Alarm-Taste löst die Sirene aus..

5. STEUERUNGSTASTEN DER Plattform

Sie besitzen eine Lichtanzeige, die die augenblickliche Lage der Plattform entlang des Fahrschachts wieder gibt.

6. BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATIONSEINRICHTUNG (NOTRUFSYSTEM) (optional)

Wenn eine ständige Überwachung der Anlage gewährleistet ist, darf die bidirektionale Kommunikationseinrichtung (Notrufsystem) durch eine Sprechanlage ersetzt werden. "Ständige Überwachung der Anlage" bedeutet, daß der Eigentümer der Anlage während der Benutzungszeiten der Plattform dafür sorgt, dass eine Person, die für die Durchführung des Notabsenkungsmanövers ausgebildet und beauftragt ist, immer zur Verfügung steht, um auf die Gegensprechanlage, die an der Plattform verbunden ist, zu beantworten.

7. NOTLICHT

Beim Stromausfall geht ein Licht an, und zwar wo das Plattformnschild positioniert ist.

8. STOP-TASTE IN DER Plattform

Sie ist rot und bleibt gedrückt, sie unterbricht jede Bewegung und bleibt so lange hängen, bis sie gewollt in die Ausgangsposition gebracht wird.

9. KABINENSCHILD

Es anzeigt Anlagennummer, zulässiges Gewicht, Personenanzahl, Spannung und Leistung.

Bei Öffnung der Etagentür geht die Plattformbeleuchtung automatisch an. Sie bleibt so lange an, wie die Etagentür offen ist oder ein Bewegungsvorgang stattfindet. Die Plattformbeleuchtung ist automatisiert, genau wie die Besetzt-Anzeige: 5 Sekunden nach Etagentür-Schliessung, bei Nicht-Bewegung der Plattform, geht sie aus.

3.03. Steuerung von den etagen aus

Wenn der Leuchtring um die Ruftaste an ist, befindet sich die Plattform an der Etage, die Tür ist entriegelt und kann geöffnet werden (oder öffnet sich automatisch im Fall automatischer Türen).

Wenn an der Etage keine Anzeige an ist, kann ein Ruf veranlasst werden und somit die Plattform zur Etage fahren lassen. An dieser Stelle kann die Etagentaste gedrückt werden; wenn ein Schlüsselschalter da ist, vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel sich in der Stellung "aktiviert" befindet. In der Mitte der Taste erscheint ein rotes Besetzt-Leuchtsignal, das angibt, dass sich die Anlage gerade in Bewegung befindet: dieses Leuchtsignal erscheint auf allen Etagenruftasten. Wenn die Plattform die Etage erreicht, geht das Anwesend-Leuchtsignal an und nach etwa 5 Sekunden geht das rote Besetzt-Leuchtsignal aus.

Während der ganzen Zeit, die das Besetzt-Leuchtsignal auf der Etagentaste an bleibt, ist kein anderer Bewegungsbefehl möglich.

Bei Anwesenheit der Plattform an der Etage, ist die Tür entriegelt und die Plattform darf betreten werden (im Fall automatischer Türen erfolgt die Öffnung automatisch). Gleich nach Öffnung der Tür geht das Besetzt-Leuchtsignal an allen Etagen an, um den Benutzern mitzuteilen, dass eine Tür nicht geschlossen ist. Dieses Signal geht etwa 5 Sekunden nach Schliessung der betroffenen Tür wieder aus.

3.04. Steuerung von der Plattform aus

Im Fall von HANDBETÄTIGTEN ETAGENTÜREN:

Bei Öffnung der Etagentür gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Plattformbeleuchtung an (unmittelbar über der Bedienungstafel und eventuell an Decke des Schachts positioniert).

Im Fall von AUTOMATISCHEN ETAGENTÜREN:

Beim Drücken der Etagentaste gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Plattformbeleuchtung an.

Nach Schliessen der Etagentür kann ein Bewegungsbefehl erteilt werden, dafür drücken Sie die Steuerungstaste der Zieletage und halten Sie diese gedrückt; gleich nach Verlassen der Etage geht das Anwesend-Leuchtsignal der Etage aus, an der sich die Plattform gerade aufhielt.

3.05. Betrieb und steuerung bei einem stromversorgungsausfall (notfall)

Die Hebeplattform verfügt über einen Notstromkreis, der durch Akkus die Anlage im Fall eines Stromausfalls versorgt:

- Unter diesen Bedingungen:
- die normale Plattformbeleuchtung geht aus und die Notbeleuchtung geht an;
- alle Steuerungstasten der Plattform können nur einen Abfahrtbefehl erteilen, und zwar zur untersten Etage (ungeachtet davon, welche Taste gedrückt wurde);
- wenn die Anlage die unterste Etage erreicht hat, bleibt sie im Stillstand und kann nicht mehr benutzt werden, bis die Stromversorgung zurückkommt.

HINWEIS



ACHTUNG! Nach einem Stromausfall von über einer Stunde empfehlen wir, die Leistungsfähigkeit des Akkus zu überprüfen

Wenn die Notabfahrt nicht komplett erfolgt, wird die Plattform beim ersten Ruf nach Wiederherstellung der Stromversorgung zur untersten Etage fahren, um rekalibriert zu werden. Nach diesem Vorgang nimmt die Anlage den normalen Betrieb wieder auf.

3.06. Notstopp

Wenn aus irgendeinem Grund der Benutzer in der Plattform glaubt, sich in einer Notlage zu befinden, wird das einfache Drücken der roten STOP-Taste Halten und Verriegeln der Anlage veranlassen; dieser Vorgang hat auch zur Folge, dass alle Besetzt-Leuchtsignale aller Etagen an gehen.

Der Benutzer kann die Alarmtaste drücken, um nach Hilfe zu rufen.

Um die normalen Einstellungen zurückzusetzen, und zwar nachdem die Ursachen fürs Drücken der STOP-Taste ermittelt und behoben wurden, genügt es die Taste zu entsperren, was durch deren Drehen in die mittels eines Pfeils gezeigte Richtung erfolgt.



Die im Notfall zu befolgende Anweisungen werden auf dem Klebeschild beschrieben, das sich neben der Bedienungstafel der Plattform befindet.

3.07. Überladen der Anlage

Die Hebeplattform wurde für ein maximal zulässiges Nenngewicht entworfen, das von der Plattformfläche abhängt. Das Überschreiten dieses Wertes bringt mit sich die Gefährdung der Insassen und der Betreiber und kann der Anlage womöglich schaden.

Um diese Zustand zu verhindern, wird eine Vorrichtung zur Gewichtsüberlasterkennung aufgestellt. Im Fall eines Eingriffs leuchtet (und/oder läutet) die Überladungsanzeige auf der Bedienungstafel und jeglicher Bewegungsbefehl wird ignoriert. In so einem Fall muss die Anlage unmittelbar entlastet werden, damit keine strukturellen Schäden daraus entstehen.

Der Entlastungsvorgang stellt automatisch den normalen Betrieb wieder her.

| VORSICHT | |
|---|---|
|  | Das auf dem Plattformnschild angegebene zulässige Nenngewicht muss immer beachtet werden. |

3.08. Notabfahrt

Folgend werden die Anweisungen zur Ausführung einer Notfahrt, wenn die Plattform zwischen Etagen steht (auch mit Passagieren) und aus Gründen, die noch nicht ermittelt oder behoben werden können. In dem Fall ist es nötig, die Plattform zur unmittelbar darunter stehenden Etage zu bringen und zwar durch manuelle Betätigung.

Die im Notfall zu folgende Anweisungen befinden sich auch neben der Notabfahrt-Taste inner des Schaltschrank.

| VORSICHT | |
|---|--|
|  | Die Notsteuerung darf nur von geeignet ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden. |



1. Vergewissern Sie sich, dass alle Etagentüren geschlossen sind;
2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen in der Plattform befinden: wenn doch, beruhigen Sie die Passagiere und warnen Sie sie, sich fern von den Zugängen zu halten;
3. Stellen Sie fest, welche die Lage der Plattform ist;
4. Die allgemeine Stromversorgung des Gebäudes abschalten;
5. Die Notabfahrt-Tür öffnen und Notabfahrt-Taste drücken bis die Plattform zur nächsten unter Etage abfährt (das Leuchtsignal zeigt der Halt DOOR ZONE auf);
6. Lassen Sie eventuelle Passagiere aussteigen;
7. Vergewissern Sie sich noch mal, dass alle Etagentüren geschlossen sind;
8. Setzen Sie die Anlage ausser Betrieb;
9. Informieren Sie die Wartungsfirma.

3.09. Fehlfunktion der Anlage

Sollte nach einem regulären Anhalten der Plattform nach einer Fahrt die Anlage nicht auf nachfolgende Befehle des Benutzers reagieren, kontrollieren Sie, ob die Etagentür richtig geschlossen ist und ob an anderen Etagen eine Besetzt-Anzeige an ist oder die Notfall-Anzeige der Plattform an ist. Wenn nach solchen Kontrollen die Anlage immer noch nicht funktionieren sollte, und besonders wenn die Parkposition der Plattform bezüglich der Etage einige cm Höhenunterschied aufweist, dann ist die Fehlfunktion als Fehlermeldung zu betrachten und der Einsatz von Fachpersonal der Wartungsfirma erweist sich als notwendig.

3.10. Funktion des Funknotrufsystems (optional aber empfohlen)

Um eine Verbindung von der Plattform aus herzustellen, drücken Sie für einige Sekunden die Taste mit dem Glockensymbol, die sich auf der S.O.S.-Platte befindet, und warten Sie, bis der Mitarbeiter der Notrufzentrale auf den Notruf reagiert.

An dieser Stelle ist es möglich, die Anlage wie ein normales Telefongerät zu verwenden.

3.11. Ausschalten der Anlage

Bevor die Anlage ausgeschaltet wird, muss festgestellt werden, ob die Plattform an der untersten Etage geparkt ist (so ist die Anlage fürs nächste Einschalten bereits rekalibriert).

Zu diesem Zeitpunkt kann die Stromversorgung durch Öffnen aller Schaltungen auf der Versorgungstafel unterbrochen werden.

| VORSICHT | |
|---|--|
|  | Vor Ausschalten der Anlage vergewissern Sie Sich, dass die Plattform an der untersten Etage ist. |

3.12. Vom kunden ausführbare wartung und reinigung

Der Kunde ist für die unten beschriebenen Kontrollen zuständig, und zwar mit der angegebenen Häufigkeit.

TÄGLICH.

- Integrität und Funktion der Bedienungstafeln von Plattform und Etagen;
- Abwesenheit von eventuellen Gegenständen, die die korrekte Annäherung und Verriegelung der Etagentüren verhindern könnten;
- Tatsächliche Verriegelung der Etagentüren, an denen sich die Plattform nicht befindet;
- Verschluss der Steuerungstafel.

WÖCHENTLICH.

- Wirkungsfähigkeit der Akkumulatoren und der Notabfahrt im Fall eines Stromausfalls. Zu diesem Zweck muss der Versorgungsausfall durch Trennen des Hauptschalters der Anlage, der sich auf der Versorgungstafel befindet, simuliert werden: der Hauptschalter der Antriebskraft darf nicht berührt werden (dieser befindet sich nach dem oben genannten Schalter) denn sonst werden auch die nötigen Akkumulatoren zur Notabfahrt ausgeschaltet.
- Überprüfen Sie darauf die Funktion der Notbeleuchtung der Plattform, der Abfahrt durch Drücken irgendeiner Steuerungstaste und der Notsirene.
- Bei Wiederherstellung der Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit..

Für die gewöhnlichen Reinigungsarbeiten von Plattform und deren Zubehör, von Etagentüren und -bedienungstafeln, benutzen Sie keine Schwämme oder Scheuermittel und vor allem keine aromatischen oder alkoholischen Lösungsmittel, sondern einfach ein feuchtes Tuch und ein neutrales Reinigungsmittel. Im Fall von satinierten Materialien schrubben Sie immer in die Satinierungsrichtung.

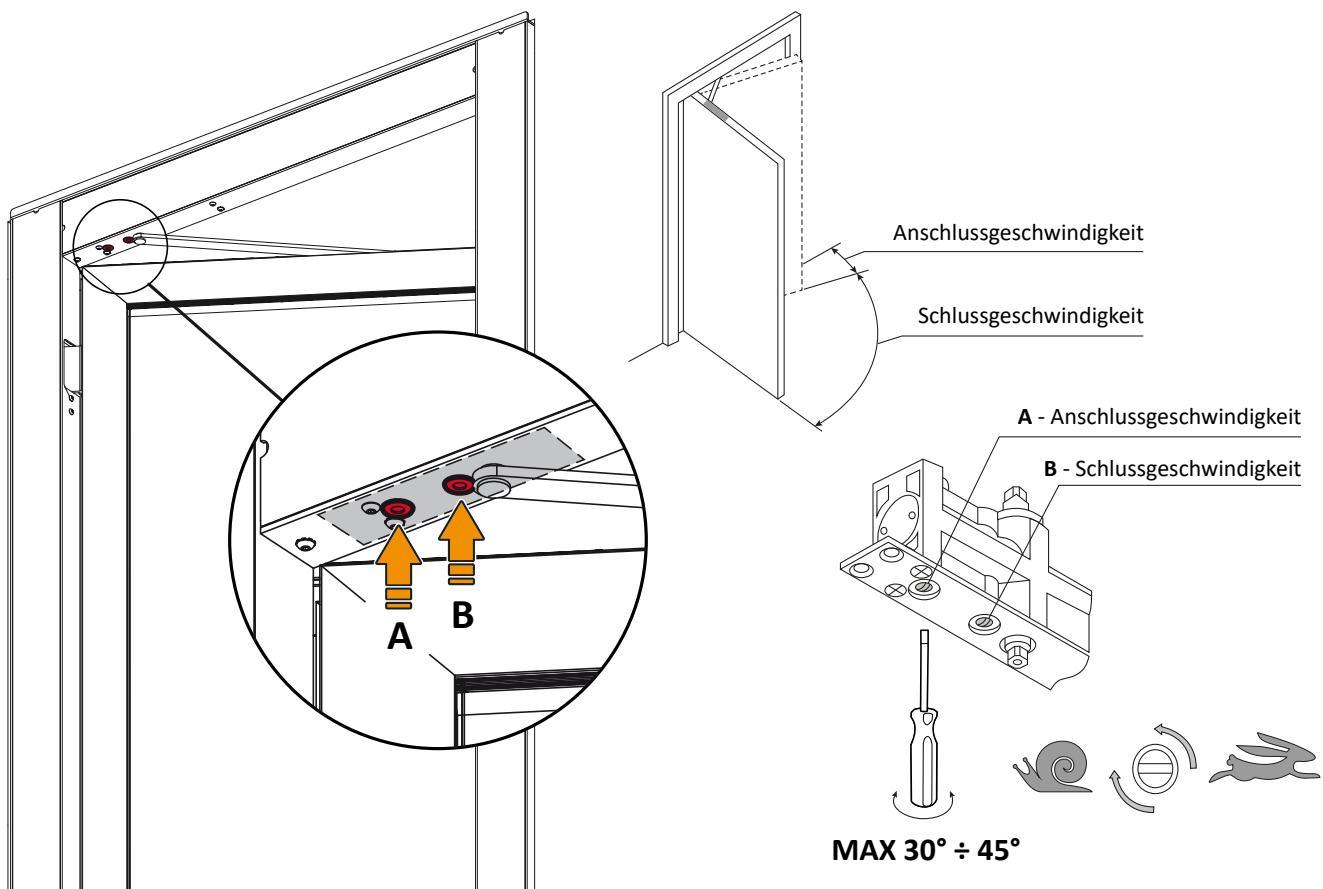


Achten Sie darauf, kein Wasser in den Fahrschacht und in die Schachtgrube zu verschütten.

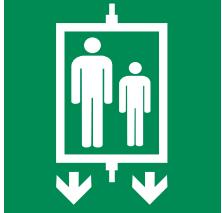
4. Instandhaltung der etagentüren “LINE” - handtürschlisser

| HINWEIS | |
|---|--|
|  | <p>Die durch geeignete Schrauben Regulierung des Schlussgeschwindigkeit und der Stärke des letzten Abschluss-Schritt SIND WICHTIG, nicht nur für das perfekte Anpassen des Türschlisser an der Türgewicht, sondern auch für das korrekt Betriebverhalten zu jeder Jahreszeit. Die Viskosität des Öl ändert sich entsprechend der Aussentemperatur. DIE WIRKUNG DER TÜRSCHLISSE IST NATURLICHEN SAISONALEN SCHWANKUNGEN AUFGESETZT, DIE KLEINE PERIODISCHE EINSTELLUNGEN BENÖTIGEN KÖNNEN, um das kostante Wirksamkeit zu halten. Der Türschlisser hat 2 verschiedene Regulierung: der Schlussgeschwindigkeit und die Stärke des letzten Abschluss-Schritt, der den Wiedestand der Schlossfalle beim Schlissen zu überwinden.</p> |

- Die Stärke des letzten Abschluss-Schritt und die Anschlussgeschwindigkeit entsprechend des Türgewicht regulieren, durch die Rotation der Schrauben A nich höher als 30°÷45°.
- Regulieren und prüfen regelmässig die Schlussgeschwindigkeit, durch die Rotation der Schrauben B, nicht höher als 30°÷45°.



5. Warn- und Hinweisschilder (mit Piktogramme)

| PIKTOGRAMME | RISIKO-/INFORMATIONSSÄTZE (MIT ERKLÄRUNG) |
|---|---|
|  | <p>DIE PLATTFORM IM FALLE EINES BRANDES NICHT BENUTZEN <i>Dieses Etikett weist auf das Verbot hin, die Plattform im Falle eines Brandes zu benutzen.</i></p> <p>An allen Aus-/Eingängen zur Plattform muss das Verbotsschild auf sichere Weise angebracht werden. Das Piktogramm sollte einen Durchmesser von mindestens 50 mm haben.</p> |
|  | <p>ELEKTRISCHE GEFAHR <i>Dieses Etikett warnt vor der Gefahr eines Stromschlages.</i></p> <p>Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten, die den Zugang zu elektrischen Teilen erfordern, immer die Sicherheitsschalter ausschalten (auf OFF stellen) (nur autorisiertes Personal).</p> |
|  | <p>QUETSCHGEFAHR <i>Dieses Schild warnt vor der Gefahr einer Quetschung.</i></p> <p>Bringen Sie das Klebeschild im Maschinenraum, in der Nähe der Not-Aus-Vorrichtungen und in den Bereichen unter der Plattform an. Stellen Sie das mechanische Plattformstoppsystem auf die Wartungsposition, bevor Sie den Maschinenraum betreten.</p> |
|  | <p>NOTABSENKUNG <i>Dieses Schild zeigt an, wo sich die Anweisungen für den Notabsenkung befinden.</i></p> <p>Die Anweisungen für die Notabsenkung (zur sicheren und korrekten Befreiung der Fahrgäste) befinden sich im Inneren des Maschinenraums (nur für befugtes Personal).</p> |
|  | <p>INTERNATIONALES SYMBOL FÜR BARRIEREFREIHEIT <i>Dieses Symbol zeigt an, dass der Aufzug für die Beförderung von Personen in Rollstühlen und/oder mit eingeschränkter Mobilität mit oder ohne Begleitperson ausgelegt ist.</i></p> <p>Bei der Verwendung von Hubplattformen in öffentlichen Gebäuden muss jeder Aus-/Zugang mit einem internationalen Symbol für die Barrierefreiheit versehen sein. Die Höhe des Piktogramms sollte mindestens 50 mm betragen.</p> |



LIFTING ITALIA S.r.l.

Via Caduti del Lavoro, 16
43058 Bogolese di Sorbolo - Parma, Italy
Tel. +39 0521 695311
www.liftingitalia.com



AREALIFT S.r.l.

Via Caduti del Lavoro, 22
43058 Bogolese di Sorbolo - Parma, Italy
Tel. +39 0521 695311
www.arealift.com
info@arealift.com



TECHNICAL SUPPORT

Tel. +39 0521 695328
support@arealift.com